

OPEN CALL

AKADEMIE für Performing Arts Producer #7

Die AKADEMIE ist ein Fortbildungsprogramm für Produktionsleiter*innen und Produzent*innen in den freien darstellenden Künsten. Sie widmet sich der Vermittlung von Kompetenzen für das Produzieren im deutschen und internationalen Kontext der Performing Arts und beleuchtet die Rolle freier Produzent*innen in einer Zeit beständiger Veränderung. Die diesjährige AKADEMIE richtet sich an Teilnehmer*innen mit geringer oder umfangreicher Berufserfahrung.

In Ausgabe #7 gibt es einen besonderen Fokus auf Fragen rund um „Care und Fürsorge“:

- Wie können wir Fürsorge in unseren Produktionen integrieren?
- Auf welche Weise können wir in einem beruflichen Umfeld, das oft von Einzelarbeit geprägt ist, füreinander da sein und Netzwerke aufbauen?
- Wie stellen wir sicher, dass wir aufeinander achten und dabei die vielfältigen Schnittstellen bei der Zusammenarbeit an künstlerischen Projekten angemessen berücksichtigen?

Produzent*innen sind für das Produzieren in den freien darstellenden Künsten essenziell geworden. Die AKADEMIE gibt Einblicke in unterschiedliche Facetten eines komplexen Berufsbildes und bietet Zeit und Raum, die eigene Praxis gemeinschaftlich zu reflektieren: Welche Kompetenzen sind über das Organisieren, Verwalten und Abrechnen hinaus entscheidend? Wie können künstlerische Kooperationen umgesetzt werden und welche Methoden und Werkzeuge sind für das Gestalten der Arbeitsstrukturen hilfreich?

In drei Modulen an drei Produktionshäusern werden in Workshop-Formaten Methoden und Werkzeuge vermittelt, Netzwerke und Plattformen vorgestellt, Strategien und Modelle für das Produzieren in den freien szenischen Künsten entwickelt und erarbeitet. Mehrere Online-Seminare dienen der Vermittlung rechtlicher und administrativer Grundlagen.

Umfang des Programms

- viertägige Workshop-Module in Frankfurt, Düsseldorf und Hamburg
- Online-Seminare zwischen den Hauptmodulen (dieses freiwillige Angebot richtet sich vor allem an Teilnehmende mit weniger Berufserfahrung)
- Mittag- und Abendessen
- Veranstaltungsbesuche
- Mentoring durch erfahrene Mitarbeiter*innen der im Bündnis beteiligten Produktionshäuser

Termine

MODUL I

18. – 21. Januar 2024 Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt/M.

MODUL II

Achtung, neue Daten:

06. – 09. März 2024 FFT Düsseldorf und tanzhaus nrw Düsseldorf

MODUL III

25. – 28. April 2024 Kampnagel Hamburg

Online-Seminare (jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr)

5. Februar 2024 / 19. Februar 2024 / 18. März 2024 / 8. April 2024 / 15. April 2024 (TBC)

Zielgruppe

Die AKADEMIE richtet sich an Produktionsleiter*innen und Produzenten*innen, die ...

- ... bereits im Bereich der freien Darstellenden Künste tätig sind
- ... geringe oder umfangreiche Berufserfahrung haben
- ... ihre Tätigkeit auf das Feld internationaler Koproduktionen und Kooperationen erweitern möchten
- ... eine Vertiefung der nötigen hard und soft skills wünschen
- ...den Austausch mit Kolleg*innen suchen und motiviert sind, gemeinsam neue Arbeitsmodelle zu entwickeln.

Sprache / barrierefreie Kommunikation

Das Programm findet sowohl in deutscher als auch englischer Lautsprache an. Leider ist es uns in dieser Ausgabe nicht möglich das Programm mit Gebärdensprach-Verdolmetschung anzubieten.

Teilnahmevoraussetzungen

- Erste Berufserfahrungen als Produktionsleiter*in / Produzent*in im Feld der freien szenischen Künste in Deutschland oder vergleichbare Tätigkeit
- Deutschland ist aktueller Wohn- und Arbeitsort
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- Verbindliche Teilnahme an allen drei Modulen

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Übernachungskosten und Verpflegung werden durch das Bündnis internationaler Produktionshäuser getragen.

Die Reise- und Anfahrtskosten tragen die Teilnehmer*innen selbst.

Bewerbung

Wir bitten alle Interessierten, uns ein kompaktes PDF-Dokument zuzusenden, das sowohl einen Lebenslauf als auch ein Motivations-schreiben (ca. 1 Seite) umfasst. Das Motivationsschreiben soll die persönlichen Beweggründe für die Teilnahme am Programm darlegen und dabei das eigene Verständnis von „Fürsorge und Care“ im Kontext von Produktionsarbeit beleuchten.

Angesichts unserer Sensibilität für Ungerechtigkeiten und Machtverhältnissen im Bereich der Darstellenden Künste, ermutigen wir ausdrücklich Produktionsleiter*innen und Produzenten*innen, die Diskriminierung erfahren haben, sich für das Programm zu bewerben. Wir legen besonderen Wert auf die Teilnahme von BIPOC, FLINTA, Menschen mit persönlichen oder familiären Migrationsgeschichten, Menschen mit Behinderungen, chronischen Krankheiten und/oder neurodivergente Menschen sowie Personen, die aufgrund ihres tatsächlichen oder zugeschriebenen sozialen oder bildungspolitischen Status benachteiligt sind.

Kontakt: akademie@produktionshaeuser.de

Auswahl der Teilnehmenden: Mitte November 2023.

Die Auswahl trifft ein Fachgremium.

Bewerbungsschluss

27. Oktober 2023

Barrierefreiheit

- die Akademie wird in stufenlosen Räumen stattfinden (inkl. barrierefreier WCs)
- es gibt alternative Sitzmöglichkeiten
- es gibt einen Rückzugsraum
- es gibt vorab und vor Ort Ansprechpersonen für Teilnehmende mit sichtbaren oder unsichtbaren Behinderungen

Die AKADEMIE kann in dieser Ausgabe leider nicht vollumfänglich barrierefrei durchgeführt werden. Wir sind uns bewusst, dass dadurch einigen Interessierten möglicherweise die Teilnahme erschwert wird oder nicht möglich ist.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten ergreifen wir bedarfsorientierte Maßnahmen zur räumlichen und kommunikativen Zugänglichkeit und werden in diesem Prozess von Expert*innen in eigener Sache beraten und begleitet. Durch individuelle Absprachen bezüglich Assistenz- oder Hilfsmittelbedarfs können wir angemessene Vorkehrungen treffen und die Abläufe bestmöglich an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anpassen. Wir sind dankbar über das freiwillige Mitteilen von Barrierefreiheitsanforderungen im Bewerbungsverfahren.

- Wir achten auf Pausen und wollen alle Teilnehmenden dazu ermutigen, bei Bedarf jederzeit eine Pause einzulegen oder sich zurückzuziehen
- Early Boarding (Anreise am Vortag und Check-In vor Modulbeginn) für die Präsenzmodule kann nach Bedarf ermöglicht werden
- Es wird die Möglichkeit für behinderte, chronisch kranke und/oder neurodivergente Menschen geben, sich in einer Gruppe ohne nichtbehinderte Leitung auszutauschen

Kontakt für Rückfragen zur Barrierefreiheit von Programm und Bewerbungsprozess: Olivia Hotz

barrierefreiheit-akademie-producer@produktionshaeuser.de

Absprachen per Telefon oder Messenger möglich
(Telefonnummer auf Anfrage per Mail)

AKADEMIE für Performing Arts Producer

Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V.

Leitung Akademie: Katja Sonnemann

www.produktionshaeuser.de/akademie-fuer-performing-arts-producer/

*Das Bündnis internationaler Produktionshäuser ist ein Zusammenschluss von sieben Institutionen der zeitgenössischen performativen Künste, die zu den bedeutendsten in Deutschland zählen. FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstler*innenhaus Mousonturm (Frankfurt am Main), PACT Zollverein (Essen) und tanzhaus nrw (Düsseldorf).*

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Berlin, im September 2023